



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XXXIV. Die Antwort des Päbstlichen Nuncii.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1644.
Mart.

bere iussit, eo fine, ut non solum Regis Christianissimi Legatis ad inspiciendum offerat, verum etiam operam det, ut & Ipsi vicissim sui Procuratorii & Plenipotentiae Instrumentum edant, Nobisque inspiciendum ac legendum exhibere ne graventur. Rogamus igitur Illustrissimam Vestram Dominationem, nomine Caesareae Majestatis, ut nostrum hoc Plenipotentiae Diploma cum adjunctis copiis acceptare, Gallis exhibere, ab iis lectum atque recognitum, Nobis restituere, ac eosdem ad parem exhibitionem mature adhortari, sicque futurae tractationi prima fundamenta ponere dignetur. Et quoniam ex duobus Galliae Plenipotentiaris unus tantum adventit; Illustrissimae Dominationi Vestrae liberum permittimus, an & alterius adventum expectare, an vero statim hac de re, cum praesente Comite d'AVAUX agere velit, quem fortasse Collegae sui adventum expectare credibile sit, sicut heri nobis spem fecit, eum propediem adventurum.

1644.
Mart.

§. XXXIV.

Antwort des
Päbstl. Nuncii.

Der Päbstliche Nuncius beantwortete diesen Vortrag hinwiederum, in Lateinischer Sprache, dahin: Es hätten Ihre Päbstliche Heiligkeit jedesmahls den beständigen Vorsatz gehabt, die Christlichen Potentaten, auf alle Weise zum Frieden zu bewegen, deswegen dieselbe, in Absicht- und Unterhaltung ihrer Gesandten, keine Kosten, Mühe noch Arbeit gespahret: Sey auch jederzeit zu verspühren gewesen, daß Ihre Kayserliche Majestät sich dazu bereit hätten erfinden lassen: Ob aber die Krone Frankreich einen gleichen Ernst zum Frieden erscheinen lasse, das stünde dahin: Möchten wohl öfters andere Confilia mit untergelauffen seyn. Es hätten Ihre Päbstliche Heiligkeit mit ihren Gesandten anfangs etwas Aenderung vornehmen müssen, indem Sie den Cardinal GINETTI nach Rom zu erfordern, hingegen an seine statt, den Cardinal ROSETTI zu verordnen, verursacht worden: Dieses aber wäre weder der einen noch der andern Parthey zum Nach- oder Vor-

theil geschehen, sondern gleichwol dahit gesehen worden, daß einer, welcher allen Partheyen ganz unverwandt, und daher auch unverdächtig sey, denen Handlungen vorgefetzt würde: Welches auch die Krone Frankreich, anfangs habe geschehen lassen, und sey erst mit ihren Exceptionibus zu der Zeit aufgezo-gen kommen, da man allerseits zum Congress schon habe gelangen sollen, Ihre Päbstliche Heiligkeit hätten zwar keine Ursach gehabt, Ihnen so viel nachzugeben, wo Sie nicht allen Vorwand, dadurch dieser Congress einige Behinderung hätte gewinnen können, abzuschneiden gesucht hätten. Deswegen gedachter Cardinal GINETTI, welcher zuvor schon von allen Theilen wäre angenommen gewesen, zu diesem Negorio verordnet, und er, Nuncius, immittelst dem Anfang bezuwohnen, wäre substituirt worden: Möchte zwar wünschen, damit verschont zu seyn, doch wolle er alle mögliche Officia darunter anwenden.

§. XXXV.

Ceremoniel
der Kayserl.
Gesandten
gegen den
Französischen
Residenten.

Am 26. Mart. ließ der Französische Resident, Baron de ROTTE, den Kayserlichen Gesandten zu Dsnabrück, durch den Dechant zu St. Johann, wissend machen, nachdem zwischen den Kayserlichen, Spanischen und Französischen Gesandten zu Münster, die gewöhnlichen Ceremonien, welche bey dergleichen Zusammenkunft, mit Empfang- und Heim-suchung, gepflegt verrichtet zu werden, wären verabredet worden, und er dergleichen mit

Ihnen auch reguliren wollte; So begehre er zu wissen, ob Sie Ihn in qualitate eines von der Krone Frankreich zu dergleichen Tractaten verordneten, annehmen, und ob Sie insgesammt, oder aber jeder besonders mit Ihm conferiren wollten: Darauf Ihn die Kayserliche Gesandten zum Bescheid ertheilet, er sollte von Ihnen in qualitate Residentis empfangen, und Ihn mit aller Ehrerbietung, welche sich einem solchen Ministro zu thun gebühre